



Interuniversitäre Ringvorlesung

# ERNÄHRUNG - EVIDENZ & KONSEQUENZ



## PROGRAMM

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER STEIRISCHEN HOCHSCHULKONFERENZ



# ERNÄHRUNG – EVIDENZ UND KONSEQUENZ

## DIE RINGVORLESUNG DER STEIRISCHEN HOCHSCHULEN

Der Mensch und seine Gesundheit befindet sich im Spannungsfeld übernommener Gewohnheiten, erlernten Essverhaltens und tradierter Alltagsweisheiten. Aktuelle Erkenntnisse und empirisch belegte Fakten werden leider oft nicht umfassend genug oder nur reduziert transportiert.

Die Auswirkungen von Fehlverhalten in der Ernährung, dessen Folgewirkungen und bisweilen resultierende Krankheiten stellen schlussendlich nicht nur Einschränkungen in der persönlichen Lebensqualität dar, sondern verursachen auch enorme volkswirtschaftliche Kosten.

In dieser Vorlesungsreihe soll der Lebensweg im Lichte der Ernährungsgewohnheiten und Empfehlungen hinterfragt, die Prägung durch Familie und Gesellschaft beleuchtet und resultierende Auswirkungen analysiert werden. Schließlich gilt es gesundheitsförderliche, evidenzbasierte Veränderungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Steirische Hochschulkonferenz, ihrem wissenschaftsverpflichteten Auftrag entsprechend, ermöglicht mit dieser Ringvorlesung durch ihre Forscherinnen und Forscher getragene Aufklärungsarbeit. So wird sowohl Studierenden sämtlicher Fakultäten als auch Professionistinnen und Professionisten aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern die Möglichkeit geboten, sich mit aktuellen Erkenntnissen aktiv und nachhaltig auseinanderzusetzen.

Die volkswirtschaftliche Auswirkung der Ernährungsgewohnheiten, die medizinische und biochemische Dimension, wie auch die technische Perspektive sind implizit und explizit Bestandteil eines bewusst gewählten systemischen Ansatzes. Das Wissen um die Selbstbestimmtheit des Menschen steht im Fokus. So können eventuelle Konsequenzen des eigenen Verhaltens in Bezug auf Ernährung, Verzicht und Auswahl der Lebensmittel sichtbar gemacht werden.

Die Organisation dieser Reihe wurde von der Pädagogischen Hochschule Steiermark übernommen.

# ERNÄHRUNG – EVIDENZ UND KONSEQUENZ

## Vorwort der Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark: Ernährung – aktuelle wissenschaftliche Evidenz zu einem Thema von vitaler Bedeutung



Im tertiären Bildungssektor herrscht globaler Wettbewerb – seit den internationalen Universitäts-Rankings ist dies auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Gerade in kleinen Staaten wie Österreich und überschaubaren Regionen wie der Steiermark sind daher Kooperationen zwischen Universitäten und Hochschulen ein Muss, um durch Synergien die Qualität der Forschung und der Lehre, aber auch die Sichtbarkeit der Bildungsinstitutionen zu erhöhen. Gemeinsame Angebote wie die nun schon traditionellen Ringvorlesungen der Steirischen Hochschulkonferenz spiegeln den Willen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in unserem Bundesland wider.

Diese Vorlesungen beschäftigen sich mit Themen von essenzieller Bedeutung für die *conditio humana*. In den Studienjahren 2019/20 und 2020/21 geht es um „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“. Zielpublikum sind zum einen Studierende aller beteiligten Institutionen, in deren Curricula Ernährung und Gesundheit eine Rolle spielen – vom Medizin- über das Biochemie- bis zum Lehramtsstudium. Die Ringvorlesung wendet sich aber auch an Lehrende und allgemein an Interessierte, die aktuelles faktenbasiertes Wissen über Ernährung in ihrem Berufsleben anwenden wollen.

Die vitale Funktion der Ernährung verlangt nach einer verantwortungsvollen Behandlung des Themas auf hohem wissenschaftlichem Niveau und eine interdisziplinäre Herangehensweise. Das Konzept der Ringvorlesung garantiert beides: Als Vortragende fungieren namhafte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des steirischen Hochschulraumes und die Beteiligung von neun Universitäten bzw. Hochschulen deckt ein breites Spektrum an Expertise ab.

Die Organisation der diesjährigen Ringvorlesung erfolgt durch die Pädagogische Hochschule Steiermark. Als deren Rektorin danke ich allen beteiligten Kollegen und Kolleginnen für den wissenschaftlichen Input, die Bereitschaft, an dieser wichtigen Initiative mitzuwirken und die ertragreiche Zusammenarbeit.

Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elgrid Messner, Rektorin der PH Steiermark

## DIE EINZELNEN BEITRÄGE DER HOCHSCHULEN IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

### DIE BEDEUTUNG DER ERNÄHRUNG IM LICHT DES „LEBENSBOGENS“

NOVEMBER 2019

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE STEIERMARK

7

Auftaktveranstaltung: Der Lebenszyklus und die Ernährung

JÄNNER 2020

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

8

One size does not fit all: Brauchen wir individualisierte Ernährungskonzepte für Jung und Alt?

---

### ERNÄHRUNG ALS BESTIMMUNGSFAKTOR

#### ÄUSSERER SOWIE INNERER EINFLUSSGRÖSSEN

MÄRZ 2020

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

9

Die Prägung des Menschen durch Familie und soziales Umfeld

APRIL 2020

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

10

Mikrobiom und Ernährung

---

### ERNÄHRUNG IM SPANNUNGSFELD DER GEWOHNHEITEN UND BEDÜRFNISSE

NOVEMBER 2020

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAZ

11

Ernährung im Übermaß versus Verzicht

JÄNNER 2021

FACHHOCHSCHULE JOANNEUM

12

Ernährung – Mythen versus Fakten

---

### ALTERN IN GESUNDHEIT DURCH RICHTIGE ERNÄHRUNG

MÄRZ 2021

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

13

Das Alter als Spiegel früherer Lebensumstände und Gewohnheiten

APRIL 2021

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

14

Convenience und Ernährung- Wie sehr beeinflusst die Verpackung die Qualität unserer Lebensmittel?

---

## DIE BEDEUTUNG DER ERNÄHRUNG IM LICHT DES „LEBENSBOGENS“ AUFTAKTVERANSTALTUNG NACHMITTAGSVERANSTALTUNG- Workshop

### Tägliche Vielfalt, die schmeckt

„Vom Wissen zum Handeln“ – Basierend auf diesem Kompetenzgrundsatz gewährt der Workshop einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Fachdidaktik Ernährung. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung von ernährungswissenschaftlichen Forschungserkenntnissen.

Praxisnah und interaktiv wird als zentrale Themenstellung die Bedeutung der pflanzlichen Lebensmittel als „Tägliche Vielfalt, die schmeckt“ umgesetzt. Der Workshop macht erlebbar, wie die fachdidaktische Aufbereitung von Wissen auf unterschiedlichen Ebenen gelingen kann. Dabei stehen Methodenvielfalt und Praxisbezug rund um das Thema Gemüse und dessen tägliche Aufnahme im Vordergrund.

### Workshopleitung:

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gerda Kernbichler, MA**

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Pleyer**

**Prof.<sup>in</sup> Elisabeth Pronegg, Dipl.-Päd. BEd**

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ines Waldner**

**Studierende der Pädagogischen Hochschule Steiermark,**

Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach „Ernährung, Gesundheit und Konsum“  
und Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung im Fachbereich „Ernährung“

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zeit:</b>       | 27. November 2019, 15.30 – 17.30   |
| <b>Ort:</b>        | Pädagogische Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz, Raum A.01.12          |
| <b>Zielgruppe:</b> | Der Workshop richtet sich an alle interessierten Personen (max. 24 Teilnehmer/innen) |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 24. November 2019 unter <a href="mailto:ergp@phst.at">ergp@phst.at</a>           |

27. NOVEMBER 2019

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE STEIERMARK

## DIE BEDEUTUNG DER ERNÄHRUNG IM LICHT DES „LEBENSBOGENS“

### AUFTAKTVERANSTALTUNG

#### Die Rolle der Ernährung in allen Lebensabschnitten

Die Ernährung spielt in allen Lebensabschnitten eine wichtige Rolle für die Gesundheit und Lebensqualität. Maßnahmen zur Prävention von ernährungsassoziierten Erkrankungen sind daher zentraler Bestandteil von Gesundheitsförderungsstrategien. So können beispielsweise zielgruppen-spezifische Ernährungsempfehlungen, Ernährungsbildung, eine einfache gesunde Lebensmittelauswahl sowie ein verbessertes Lebensmittelangebot in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen zur Optimierung der Ernährungsgewohnheiten beitragen.

Im Rahmen des Vortrags soll das präventive Potenzial der Ernährung im Allgemeinen, sowie in den unterschiedlichen Lebensabschnitten erläutert und Maßnahmen in Österreich diskutiert werden.

#### Vortragende:

**Dr.<sup>in</sup> Alexandra Wolf-Spitzer**

ist Leiterin des Zentrums Ernährung&Prävention der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH und hat ihren Arbeitsschwerpunkt im Bereich Public Health Nutrition. Seit dem Jahr 2009 ist sie Lehrbeauftragte am Department für Ernährungswissenschaften der Universität Wien und Mitglied der nationalen Ernährungskommission.



**Gesundheit und Wohlbefinden werden in allen Lebensabschnitten maßgeblich durch die Ernährung beeinflusst.**

#### Im Anschluss Diskussion und Come together

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zeit:</b>       | 27. November 2019, 18.00 Uhr  |
| <b>Ort:</b>        | Pädagogische Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, Aula  |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.                 |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 24. November 2019 unter <a href="mailto:ergep@phst.at">ergep@phst.at</a> bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV19 |

14. JÄNNER 2020

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

## DIE BEDEUTUNG DER ERNÄHRUNG IM LICHT DES „LEBENSBOGENS“

### ABENDVERANSTALTUNG

#### One size does not fit all:

#### Brauchen wir individualisierte Ernährungskonzepte für Jung und Alt?

Eine gesunde Ernährung kann einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der vollen Gesundheit von Kindesbeinen bis ins hohe Alter leisten. Obwohl als allgemein gültig erachtet, gilt es immer noch, diesen Zusammenhang wissenschaftlich zu beweisen und die für die einzelne Person adäquate und daher für sie „gesunde“ Ernährung zu definieren. Angesichts unterschiedlicher genetischer Prädisposition sowie beruflicher und privater Lebenswege wird davon ausgegangen, dass individualisierte, auf Biomarker gestützte Ernährungskonzepte anzustreben sind, die Evidenz-basierten Zusammenhängen zwischen Ernährung und Gesundheit in verschiedenen Lebensaltern Rechnung tragen.

#### Vortragende:

##### Univ.-Doz. in Dr. in med. univ. Brigitte Winklhofer-Roob

forschte an den Univ.-Kinderkliniken in Graz und Zürich und am University of Colorado Health Sciences Center und habilitierte im Fach Kinder -und Jugendheilkunde in Graz. Als Professorin für Humanernährung und Ernährungsmedizin leitete sie das Human Nutrition & Metabolism Research and Training Center am Institut für Molekulare Biowissenschaften der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität, wo sie sich der Biomarker-Forschung mit Schwerpunkt Zusammenhang zwischen Vitaminversorgung und Stoffwechselgesundheit widmete.



**Biomarker ermöglichen die Erfassung einer eingeschränkten Gesundheit bevor Krankheitssymptome auftreten.**

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zeit:</b>       | 14. Jänner 2020, 18.00 Uhr  |
| <b>Ort:</b>        | Karl-Franzens-Universität Graz, Humboldtstraße 48, HS 44.11, 1. OG  |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.   |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 12. Jänner 2020 unter <a href="mailto:imb.management@uni-graz.at">imb.management@uni-graz.at</a> bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV20 |



26. MÄRZ 2020

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

## ERNÄHRUNG ALS BESTIMMUNGSFAKTOR ÄUSSERER SOWIE INNERER EINFLUSSGRÖSSEN

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Die Prägung des Menschen durch die Familie und das soziale Umfeld

Die metabolische Flexibilität des Menschen ist so unterschiedlich, wie sein Lebensstil und seine Körperzusammensetzung. Die bekannte Aussage vom Philosophen Ludwig Feuerbach (1804-1872) „Der Mensch ist, was er isst.“ scheint angesichts neuester Forschungsergebnisse aktueller denn je. Fast- und Convenience Food nehmen zu, andererseits sind Ernährungstrends von Vegan, Clean bis Paleo ein Zeichen unserer Zeit geworden. Diese neue Ernährungswelt beeinflusst u.a. die Funktion unserer Geschmacks- und der Fettzellen. Die nutritive mögliche Einflussnahme stellt eine große Chance in Prävention und Therapie chronischer Erkrankungen und gesundem Altern dar.

#### Vortragende:

**Assoz. Prof.<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> rer. nat. Sandra Johanna Holasek**

ist Ernährungswissenschaftlerin, habilitierte Pathophysiologin und assoziierte Professorin am Otto Loewi Forschungszentrum an der Medizinischen Universität Graz. Sie leitet die Forschungseinheit „Ernährungsforschung/Nutrition and Metabolism“. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Body Composition und Body Shaping, Pathophysiologie des Essverhaltens und Malabsorptionen, Nutritive Sportphysiologie.



**„Der Mensch ist, was er isst.“ (Ludwig Feuerbach), scheint angesichts neuester Forschungsergebnisse aktueller denn je.**

#### Im Anschluss Diskussion und Come together

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zeit:</b>       | 26. März 2020, 18.00 Uhr  |
| <b>Ort:</b>        | Medizinische Universität Graz, Neue Stiftingtalstraße 6, AULA   |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.                           |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 23. März 2020 unter <a href="mailto:events@medunigraz.at">events@medunigraz.at</a> bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV21 |

23. APRIL 2020

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

## ERNÄHRUNG ALS BESTIMMUNGSFAKTOR ÄUSSERER SOWIE INNERER EINFLUSSGRÖSSEN

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Mikrobiom und Ernährung

Der menschliche Körper existiert in enger Symbiose mit Mikroorganismen, dem sogenannten Mikrobiom. Besonders im Darm leisten ca. 100 Billionen Bakterien, Archaeen und Pilze einen wichtigen Beitrag zu unserer Gesundheit. So sind die Mikroorganismen z.B. zuständig für die effektive Verwertung von Nahrungsbestandteilen, die für unseren Körper unverdaulich sind. Die Zusammensetzung und Funktion des Mikrobioms stehen mit vielen Krankheiten, z.B. entzündlichen Darmerkrankungen, im Zusammenhang. Das Mikrobiom wird durch viele Parameter beeinflusst, einer der wichtigsten Faktoren ist die Ernährung.

#### Vortragende:

**Univ.Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> habil. rer. nat. Christine Moissl-Eichinger**

habilitierte im Fach Mikrobiologie und ist Professorin für „Interaktive Mikrobiomforschung“ an der Medizinischen Universität Graz (BioTechMed). Sie war Arbeitsgruppenleiterin am Lehrstuhl für Mikrobiologie und Archaeenzentrum an der Universität Regensburg, ebenso tätig am NASA Jet Propulsion Laboratory/California Institute of Technology (Caltech) in Pasadena und davor an der Inneren Medizin/Rheumatologie am Universitätsklinikum Regensburg.



**Das Mikrobiom wird durch viele Parameter beeinflusst, einer der wichtigsten Faktoren ist die Ernährung.**

#### Im Anschluss Diskussion und Come together

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zeit:</b>       | 23. April 2020, 18.00 Uhr  |
| <b>Ort:</b>        | Medizinische Universität Graz, Neue Stiftingtalstraße 6, AULA  |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.                            |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 21. April 2020 unter <a href="mailto:events@medunigraz.at">events@medunigraz.at</a> bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV22 |

17. NOVEMBER 2020

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAZ

## ERNÄHRUNG IM SPANNUNGSFELD DER GEWOHNHEITEN UND BEDÜRFNISSE

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Ernährung im Übermaß versus Verzicht

In allen Religionen spielt Ernährung bzw. Essen im Spannungsfeld von besonderer Wertschätzung bestimmter Speisen, aber auch im Verbot und im Verzicht (Alkohol, bestimmte Speisen, etc) eine besondere Rolle. Zumindest die besonderen Fastenzeiten (wie etwa Jom Kippur, der Ramadan, ...) geraten bisweilen auch ins mediale Rampenlicht. Askese, Verzicht, Selbstdisziplin, aber auch Teilen und Solidarität mit den Armen sind dabei von zentraler Bedeutung. Fasten im religiös-spirituellen Sinn will die Offenheit für die Transzendenz und Mitmenschlichkeit fördern und sind als spiritueller Übungsweg zu verstehen, der durchaus auch zur Gesundheit beitragen kann.

#### Vortragender:

##### Prof. Hans Neuhold

leitet das Institut für Religionspädagogik & Interreligiösen Dialog an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz. Er ist Psychotherapeut und Gestaltpädagogiktrainer im Bereich der Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung. Er ist Mitglied der Kommission für den interreligiösen Dialog der Diözese Graz-Seckau und Mitglied der Kommission für Weltreligionen der Österreichischen Bischofskonferenz.



**Ernährung steht im Spannungsfeld von Wertschätzung und Verzicht und kann so durchaus zur Gesundheit beitragen.**

#### Im Anschluss Diskussion und Come together

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zeit:</b>       | 17. November 2020, 18.00 Uhr   |
| <b>Ort:</b>        | KPH Graz, Lange Gasse 2, Festsaal  |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.                                      |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 15. November 2020 unter <a href="mailto:fortbildung@kphgraz.at">fortbildung@kphgraz.at</a><br>bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV01 |

19. JÄNNER 2021  
FH JOANNEUM GRAZ

---

## ERNÄHRUNG IM SPANNUNGSFELD DER GEWOHNHEITEN UND BEDÜRFNISSE

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Ernährung – Mythen versus Fakten

Kohlenhydrate machen dick, ein Schnaps hilft bei der Verdauung und Superfoods machen fit und heilen Krankheiten. Um das Thema Essen und Trinken ranken sich seit vielen Jahren zahlreiche Mythen, aber welche stimmen wirklich? Hier werden die aktuellsten Ernährungsmymen unter die Lupe genommen und den wissenschaftlichen Fakten gegenübergestellt.

#### Vortragende:

##### **Elisabeth Pail, MSc, MBA**

ist Leiterin des Studiengangs Diätologie an der FH JOANNEUM in Bad Gleichenberg und Leiterin des postgraduellen Lehrgangs „Angewandte Ernährungsmedizin“ der Medizinischen Universität Graz und der FH JOANNEUM. Sie ist Vorstandsmitglied der Österreichischen Adipositasgesellschaft und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung, Mitglied der Nationalen Ernährungskommission, Mitglied der Arbeitsgruppe „Adipositas“ der NEK, Mitglied des wissenschaftlichen Leitungsgremiums des ÖAK Diploms Ernährungsmedizin.



#### **Die aktuellsten Ernährungsmymen im Lichte wissenschaftlicher Fakten**

- Zeit:** 19. Jänner 2021, 18.00 Uhr  
**Ort:** FH Joanneum Graz, Alte Poststraße 154, HS G.AP154.003 Erdgeschoss  
**Zielgruppe:** Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.  
**Anmeldung:** bis 17. Jänner 2021 unter [er gep@phst.at](mailto:er gep@phst.at) bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV02

23. MÄRZ 2021

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

## ALTERN IN GESUNDHEIT DURCH RICHTIGE ERNÄHRUNG

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Das Alter als Spiegel früherer Lebensumstände und Gewohnheiten

Frank Madeo wird in seinem Vortrag die Mechanismen, die Genetik und Phänotypen der Alterung beschreiben und erklären, was die wichtigsten Alterungsprotektoren sind. Dies inkludiert vor allem auch die Ernährung, Fastenprozesse sowie fasten-mimikrierende Substanzen, welche die Signalkaskaden des Fastens einleiten, obwohl man nicht fastet. Hierzu gehören Spermidin, Resveratrol, NAD-Metabolite, Rapamycin und Metformin. Ausführlicher wird er auf die Mechanismen und Regulation der Autophagie, eines zellulären Schutz-, Reinigungs- und Recyclingprogramms eingehen, welches durch Fasten oder Fastenmimetika ausgelöst wird. Schließlich werden unterschiedliche Ernährungsregimes und Nahrungsmittel und ihr Zusammenhang mit Gesundheit, bzw. Krankheit dargestellt.

#### Vortragender:

##### Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Frank Madeo

studierte Biologie an der Universität Tübingen und wurde 2004 ans Institut für Molekulare Biowissenschaften der Universität Graz berufen. Er leitet die Arbeitsgruppe "Alterung und Zelltod". Madeo ist einer der meistzitierten Altersforscher weltweit und Mitglied der renommierten American Academy of Microbiology. Anfang Mai wurde er für seine erfolgreiche Forschung auf dem Gebiet der Alterungsprävention mit der Seneca-Medaille 2019 ausgezeichnet.



**Das zellulären Schutz-, Reinigungs- und Recyclingprogramm wird durch Fasten oder Fastenmimetika ausgelöst**

Copyright: Karin Osibow

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zeit:</b>       | 23. März 2021, 18.00 Uhr  |
| <b>Ort:</b>        | Karl-Franzens-Universität Graz, Humboldtstraße 48, HS 44.11, 1. OG  |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.                                       |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 21. März 2021 unter <a href="mailto:imb.management@uni-graz.at">imb.management@uni-graz.at</a> bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV03 |

19. APRIL 2021

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

## ALTERN IN GESUNDHEIT DURCH RICHTIGE ERNÄHRUNG

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Convenience und Ernährung- Wie sehr beeinflusst die Verpackung die Qualität unserer Lebensmittel?

Die Ernährungsgewohnheiten haben sich in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren zum Teil dramatisch verändert. Einen immer größeren Stellenwert nehmen dabei sogenannte Convenience Produkte ein. Dadurch ergeben sich massive Änderungen in den Rezepturen in Bezug auf die Haltbarkeit. Ebenso spielt die Verpackung eine wesentliche Rolle für die Qualität des verpackten Gutes. Eine vorrangige Aufgabe der europäischen Lebensmittelpolitik ist es sicherzustellen, dass sichere und nahrhafte Lebensmittel in Verkehr gebracht werden. In diesem Vortrag werden Strategien und Methoden erklärt, wie diese Forderung sichergestellt wird.

#### Vortragender:

#### Univ.-Prof. Dr. techn. Erich Leitner

hat an der Technischen Universität Graz Technische Chemie studiert und ist für das Fach „Lebensmittelchemie“ habilitiert. Er ist Vorstand des Institutes für Analytische Chemie und Lebensmittelchemie und hält eine Professur für „Analytics of Food and Food Contact Material“. Der Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Qualität von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Durch den Einsatz von instrumentell-analytischen Methoden und durch humansensorische Prüfungen wird versucht die komplexen Fragestellungen zu beantworten.



**Durch die Veränderung der Essgewohnheiten stehen immer öfter Convenience Produkte im Vordergrund. Das ergab eine massive Änderung der Rezepturen in Bezug auf die Haltbarkeit**

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zeit:</b>       | 19. April 2021, 18.00 Uhr   |
| <b>Ort:</b>        | Technische Universität Graz, Rechbauerstraße 12, Aula   |
| <b>Zielgruppe:</b> | Studierende und Professionistinnen und Professionisten, welche im engeren und weiteren Sinn mit dem Thema Ernährung befasst sind.                 |
| <b>Anmeldung:</b>  | bis 17. April 2021 unter <a href="mailto:bgm@tugraz.at">bgm@tugraz.at</a><br>bzw. über die Fortbildung der PH Steiermark und der LV Nr. 631.OSV19 |

## Informationen zum Datenschutz gem. Art 13 DSGVO

### Datenerhebung, Zweck und Lösung

Das jeweilige Mitglied der Steirischen Hochschulkonferenz<sup>1</sup>, welches die Veranstaltung ausrichtet, verarbeitet automationsunterstützt Ihren im Rahmen der Anmeldung bekannt gegebenen Vor- und Nachnamen, die E-Mail-Adresse sowie die Hochschule, an der Sie beschäftigt sind. Sämtliche personenbezogenen Daten werden grundsätzlich durch Mitarbeiter/innen der jeweiligen Hochschule verarbeitet. Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Durchführung dieser spezifischen Veranstaltung. Es besteht keine gesetzlich oder vertraglich vorgeschriebene Verpflichtung zur Bekanntgabe Ihrer Daten, allerdings ist eine Anmeldung nur durch die Übermittlung der geforderten Daten möglich. Die Nichtbereitstellung der geforderten Informationen steht einer Berücksichtigung im Rahmen der Voranmeldung entgegen. Nach Durchführung der Veranstaltung werden diese Daten zu Dokumentationszwecken noch bis zum Ende des Kalenderjahres 2021, in dem die Vortragsreihe „ERÄHRUNG - EVIDENZ UND KONSEQUENZ“ endet, gespeichert. Danach werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

### Übermittlungsempfänger

Wenn Sie sich zu einem Vortrag anmelden, wird Ihr Vor- und Nachname an das Zentrum für Gesundheit und Ernährung der Pädagogischen Hochschule Steiermark weitergegeben. Um das jeweilige Kontingent pro Hochschule vergeben zu können, kann die Hochschule, bei der Sie sich anmelden, die Richtigkeit Ihrer Datenangabe bestätigen lassen.

### Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Bitte kontaktieren Sie die/den jeweiligen Datenschutzbeauftragte/n.

### Informationen zu Bild-/Videoaufnahmen im Rahmen der Veranstaltung

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe zu Zwecken der Dokumentation sowie zur Berichterstattung über die jeweilige Veranstaltung Bild-/Videoaufnahmen, auf denen Sie abgebildet sind, auch zur Presse-Berichterstattung und in verschiedensten (sozialen) Medien, Publikationen und auf der Webseite der ausrichtenden Hochschule bzw. der Science Space Styria veröffentlicht werden können. Sollten Sie nicht im Bild/Video sein wollen, weisen Sie den Fotografen/die Fotografin bitte darauf hin.

---

<sup>1</sup> FH Campus 02: datenschutz@campus02.at  
FH Joanneum: datenschutz@fh-joanneum.at  
KPH Steiermark: datenschutz@kphgraz.at  
Kunstuniversität Graz: datenschutz@kug.ac.at  
Med Uni Graz: office.datenschutz@demunigraz.at  
PH Steiermark: datenschutz@phst.at  
Montanuniversität Leoben: dsb@unileoben.ac.at  
Technische Universität Graz: datenschutz@tugraz.at  
Universität Graz: dsba@unigraz.at

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Science Space Styria – Der Steirische Hochschulraum, Layout: Kommunikation und Marketing Med Uni Graz und Pädagogische Hochschule Steiermark; Änderungen vorbehalten, Stand: Mai 2019

INFORMATIONEN: [www.steirischerhochschulraum.at](http://www.steirischerhochschulraum.at)